

Tests, um die richtige Religion zu finden:

Jesus ist nicht Gott:

Markus 12:28 - 31

- 28 „Einer der Gesetzeslehrer hatte ihrem Streitgespräch zugehört und bemerkt, wie treffend Jesus den Sadduzäern geantwortet hatte. Nun trat er näher und fragte ihn: "Was ist das wichtigste Gebot von allen?"
- 29 **„Das wichtigste“**, erwiderte Jesus, ist: **"Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR ist einer;**
- 30 und du sollst Gott, deinen HERRN, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüte und von allen deinen Kräften."
- 31 An zweiter Stelle steht: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Kein anderes Gebot ist wichtiger als diese beiden.“

Matthäus 5:19 - 20

- 19 **„Wer auch nur eines von den kleinsten Geboten aufhebt und die Menschen entsprechend lehrt, der wird im Himmelreich der Kleinste sein.** Wer sie aber hält und halten lehrt, der wird groß sein im Himmelreich.“
- 20 **Darum sage ich euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.**

Die Schriftgelehrten und Pharisäer glaubten, dass es nur einen Gott gibt und sie glaubten nicht, dass Jesus auch göttlich ist. Die Christen glauben, aber dass neben Gott auch Jesus göttlich ist. Man beachte, dass Jesus von „unser Herr“ sagte. Wäre er selbst Gott, so müsste er doch von „ich“ sprechen. Aber er nimmt nicht mal sich selbst heraus, da er sonst sagen müsste „euer Herr“.

Matthäus 7:21 - 23

- 21 *„Es werden nicht alle, die zu mir sagen: HERR, HERR! ins Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.*
- 22 ***Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: HERR, HERR! haben wir nicht in deinem Namen geweissagt, haben wir nicht in deinem Namen Teufel ausgetrieben, und haben wir nicht in deinem Namen viele Taten getan?***
- 23 ***Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkannt; weicht alle von mir, ihr Übeltäter!***

Es sind nicht die Juden und auch nicht die Muslime, die hier gemeint sind, sondern die Christen, die sagen werden „Herr, Herr!“, da nur sie in Jesu Namen tätig waren. Und obwohl sie in seinen Namen Gutes taten, will er nichts mit ihnen zu tun haben. Wenn es also nicht an ihren Taten gelegen haben kann, liegt es daran, dass sie gegen das wichtigste Gebot verstoßen haben.

Keine Kreuzigung nötig:

Hezekil 18:21

- 21 **„Wenn sich aber der Gottlose bekehrt von all seinen Sünden, die er getan hat, und hält alle meine Gesetze und übt Recht und Gerechtigkeit, so soll er am Leben bleiben und nicht sterben.“**

Gott muss Jesus nicht für die Sünden der Menschen sterben lassen. Er kann jedem Menschen individuell vergeben.

Der Test für diejenigen Christen, die behaupten, dass die Bibel das Wort Gottes ist und das der christliche Glaube der wahre Glaube ist:

Laut Jesus soll man diejenigen Christen an gewissen Zeichen erkennen können:

Markus 16:14 - 18:

- 14 „Schließlich zeigte sich Jesus den elf Jüngern selbst, als sie beim Essen waren. Er rügte ihren Unglauben und Starrsinn, weil sie denen nicht hatten glauben wollen, die ihn als Auferstandenen gesehen hatten.
- 15 Dann sagte er zu ihnen: *„Geht hinaus in die ganze Welt und macht die Freudenbotschaft Gottes allen Menschen bekannt.*
- 16 *Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet werden. Wer aber ungläubig bleibt, wird von Gott verurteilt werden.*
- 17 **Folgende Zeichen werden die begleiten, die glauben:** Sie werden in meinem Namen Dämonen austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden,
- 18 **wenn sie Schlangen anfassen oder etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden,** Kranken, denen sie die Hände auflegen, wird es gut gehen.“

Und laut Bibel soll der Test in der Tat funktionieren, wie Paulus in der Apostelgeschichte Kapitel 28: Vers 3-6 berichtet:

- 3 **Als nun Paulus einen Haufen Reisig zusammenraffte und aufs Feuer legte, schoss eine Sandvipera heraus und biss sich an seiner Hand fest.** Die Hitze hatte sie aufgescheucht.
- 4 Als die Inselbewohner die Schlange an seiner Hand hängen sahen, sagten sie zueinander: "Der Mann muss ein Mörder sein! Aus dem Meer hat er sich noch retten können, doch jetzt fordert Dike sein Leben."
- 5 **Aber Paulus schleuderte die Schlange ins Feuer und erlitt keinen Schaden.**
- 6 Die Leute erwarteten, dass er plötzlich anschwellen oder tot umfallen würde. Nachdem sie ihn aber eine Zeitlang beobachtet hatten, ohne dass etwas Ungewöhnliches mit ihm geschah, änderten sie ihre Meinung und sagten, er sei ein Gott.

Ich möchte gerne zur Wahrheit kommen, wer will das nicht.

Aber zuerst möchte ich sicherstellen, dass auch **Sie** fest und unerschütterlich an die christliche Botschaft glauben, von der Sie mich doch überzeugen wollen. Deswegen habe ich hier ein Glas mit tödlichem Gift zum Trinken für Sie.

Für diejenigen NICHT-Christen/Atheisten, die behaupten, dass der Quran nicht das Wort von Allah ist, oder der Islam falsch ist:

Also **ich** glaube ja, dass Allah allwissend ist.

Und weil er allwissend ist, wusste er, dass Sie mich Heute davon überzeugen wollen, dass der Quran und damit der Islam falsch ist.

Jetzt können wir ewig und drei Tage über einzelne Aspekte, wie über die Äste an einem Baum diskutieren oder aber Sie **beweisen** einfach, dass der Quran und der Islam falsch sind. Denn Beweis schlägt immer Argument und beide Seiten verschwenden keine unnötige Zeit mehr mit Diskussionen.

Ist wie bei einem Schlüssel-und-Schloss-Problem. Man kann ewig und drei Tage darüber diskutieren, ob ein Schlüssel ein bestimmtes Schloss öffnet oder nicht. Oder man klärt die Sache einfach, indem eine Seite dann versucht, das Schloss mit dem Schlüssel zu öffnen und damit beweist, dass der Schlüssel das Schloss öffnen konnte oder nicht.

Und so eine Art „Schlüssel“ gibt es auch im Islam. Sparen wir uns also eine ewig lange Diskussion, denn Allah hat mir für diesen Fall folgende Anweisung gegeben:

Ich soll zu Ihnen folgendes ‚sprechen‘: Bringen Sie einfach etwas gleiches, wie diesen Quran hervor. Konkret:

Sure 17: Ayat 88:

Sprich: "Wenn sich auch die Menschen und die Dschinn vereinigen, **um etwas Gleiches wie diesen Qur'an hervorzubringen**, brächten sie doch nichts Gleiches hervor, selbst wenn sie einander beistünden."

Schließen Sie also das Schloss auf. Der Schlüssel ist der Prophet Muhammad (Friede sei mit ihm) und der Quran und beide Grundlagen des Islam sollten Sie doch wohl kennen. Oder erklären Sie, dass Sie eigentlich zu wenig Ahnung vom Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) und dem Quran haben, um beweisen zu können, dass der Islam und der Quran falsch sind.

Bringen Sie mir also den Beweis, dass der Quran falsch ist, indem Sie etwas gleiches, wie diesen Quran hervorbringen.

Ist zu schwer? Kein Problem. Denn für **diesen** Fall, dass Sie nicht das schaffen konnten, was ein Araber, der nicht lesen und schreiben konnte, vor 1400 Jahren in der Wüste aber geschafft hat, soll ich Ihnen sagen: Bringen Sie **nur zehn ebenbürtige Suren** hervor, wie sie im Quran zu finden sind. Konkret:

Sure 11: Ayat 13

Oder werden sie sagen: "Er hat es erdichtet"? Sprich: "**So bringt doch zehn ebenbürtig erdichtete Suren hervor und ruft an, wen ihr vermögt, außer Allah**, wenn ihr wahrhaftig seid!"

10 Suren von 114 Suren sind 8,77 %. Mein Gott, Allah, kommt Ihnen entgegen und schiebt für Sie 91,23% des Schlüssels in das Schloss.

Zehn Suren sind immer noch zu schwer? Kein Problem. Mein Gott, Allah, kommt Ihnen noch weiter entgegen und schiebt noch mehr des Schlüssel weiter ins Schloss.

Denn für **diesen** Fall soll ich Ihnen sagen: Bringen Sie **nur eine ebenbürtige Sure** hervor, wie sie im Quran zu finden sind. Konkret:

Sure 10: Ayat 38:

Oder wollen sie etwa sagen: "Er hat ihn erdichtet"? Sprich: "**Bringt denn eine Sura gleicher Art hervor und ruft, wen ihr nur könnt, außer Allah**, wenn ihr wahrhaftig seid."

Also die kürzeste Sure hat nur 3 Ayat:

Sure 108:

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1 Wahrlich, Wir haben dir die Überfülle gegeben.

2 Darum bete zu deinem Herrn und schlachte (Opfertiere).

3 Wahrlich, der dich hasst, ist es, der (vom Segen der Nachkommenschaft) abgeschnitten ist.

Vom ganzen BUCH des Quran mit 6236 Versen sind wir jetzt runter auf eine einzige Sure bzw. 3 kleine Verse. Also 3 von 6236 sind 0,05%. Allah kam Ihnen schon so weit entgegen, indem er 99,95% der Arbeit gemacht hat, um das Schloss zu öffnen.

Sure 2: Ayat 23:

Und wenn ihr im Zweifel seid über das, was Wir auf Unseren Diener herabgesandt haben, **so bringt doch eine Sura gleicher Art herbei und beruft euch auf eure Zeugen außer Allah**, wenn ihr wahrhaftig seid.

Sie wollen mich davon überzeugen, dass der Quran nicht von Allah ist. Dann muss er also von einem Menschen sein. Denn vom Teufel kann er ja nicht sein, da Sie, als Atheist ja nicht an die Existenz des Teufels glauben.

Wenn der Quran also von einem Menschen ausgedacht wurde, der vor 1400 Jahren in der Wüste von Arabien lebte und weder lesen noch schreiben konnte. Dann sollten **Sie** doch wohl locker 3 Verse hervorbringen, die wie diejenigen sind, die im Quran zu finden sind.

Oder aber:

Sure 2: Ayat 24:

Und wenn ihr es aber nicht tut - und ihr werdet es bestimmt nicht tun - so fürchtet das Feuer, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind; es ist für die Ungläubigen vorbereitet.

..:Ein weiteres Wunder des Qurans (die Zahl 19):::

Was ist ein Wunder?

Die einfachste Definition eines Wunders ist eine Unmöglichkeit. Je größer die Unmöglichkeit, desto größer das Wunder. Ein Beispiel: Laut der Bibel war Lazarus schon mehrere Tage tot. Es ist Unmöglich einen schon verwesenden Körper zum Leben zu erwecken. Jesus hat es durch Gottes Hilfe geschafft. Ein Wunder!

In der 74. Sure des Qurans finden wir nun folgende Verse:

Vers 1: Du, der Zugedeckte,

Vers 2: Steh auf und warne,

(...)

Vers 26: Ich werde ihn braten im Höllenbrand,

Vers 27: Und was lässt dich wissen, was Höllenbrand ist?

Vers 28: Es lässt nichts nachbleiben und lässt nichts aus,

Vers 29: Ein Brennen für das Menschenwesen,

Vers 30: Darüber sind neunzehn,

Was ist „neunzehn“? fragt man sich.

Es gab die verschiedensten Vermutungen, was damit gemeint sein könnte. Die einen meinten, es wären neunzehn Engel. Andere meinten es wären neunzehn Eigenschaften des Menschen die sie in die Hölle bringen würden. etc. Ich und andere glauben beweisen zu können, dass diese Zahl „neunzehn“ ein Indikator ist, um den Leser zu verdeutlichen, dass Muhammad (Friede sei mit ihm), der ein Analphabet war, nicht den Quran verfasst haben konnte, da die Zahl „neunzehn“ zu häufig im Quran auftaucht, um ein Zufall zu sein.

Ich möchte Sie nun bitten, mir zu helfen. Ich habe hier einen 20 seitigen Würfel. So oft Sie nun im folgenden etwas hören, was mit der Zahl „neunzehn“ im Zusammenhang steht, sollen Sie nun entweder genau die Zahl 19 würfeln oder sagen: „Zufall“. Ich hoffe, dass Ihnen dadurch im Verlauf des Lesens klar wird, dass es so viele „Zufälle“ nicht geben kann, bzw. Sie erkennen, dass es Ihnen unmöglich ist, jedes mal die Zahl 19 gewürfelt zu haben.

Doch zurück zur Offenbarung:

Nach diesem 30.Vers hörte der Erzengel Gabriel mit dieser Sure auf, um die Sure 96 zu vollenden. Mit den Versen 1 bis 5 der Sure 96 begann die erste Offenbarung. Nun wurde die Sure mit den Versen 5 bis 19 vollendet.

96. Der Blutklumpen (Al-Alaq)

- 1.** 1. Lies im Namen deines Herrn, Der erschuf
- 2.** 2. Erschuf den Menschen aus einem Klumpen Blut.
- 3.** 3. Lies! Denn dein Herr ist der Allgütige,
- 4.** 4. Der (den Menschen lehrte durch die Feder
- 5.** 5. Den Menschen lehrte, was er nicht wusste.

1. 6. Keineswegs! wahrlich, der Mensch ist widerspenstig,
2. 7. Weil er sich unabhängig wähnt.
3. 8. Wahrlich, zu deinem Herrn ist die Rückkehr.
4. 9. Hast du nicht den gesehen, der da wehrt
5. 10. (Unserem) Diener, wenn er betet?
6. 11. Wohlan, wenn er (der Diener) auf dem rechten Weg ist,
7. 12. Oder zur Gerechtigkeit auffordert!
8. 13. Wohlan, wenn er ungläubig ist und den Rücken kehrt,
9. 14. Weiß er nicht, dass Allah (ihn) sieht?
10. 15. Nein, wenn er nicht abläßt, so werden wir ihn gewisslich bei der Stirnlocke ergreifen,
11. 16. Der lügenden, sündigen Stirnlocke.
12. 17. Mag er dann seine Mitverschworenen rufen,
13. 18. Wir werden (Unsere) Wache auch herbeirufen.
14. 19. Nein, gehorche ihm nicht, sondern wirf dich nieder und nahe dich (Gott).

D.H. 5 Verse und 14 Verse ergeben 19 Verse. (Zufall?)

96. Der Blutklumpen (Al-Alaq)

1. 1. Lies im Namen deines Herrn, Der erschuf
2. 2. Erschuf den Menschen aus einem Klumpen Blut.
3. 3. Lies! Denn dein Herr ist der Allgütige,
4. 4. Der (den Menschen lehrte durch die Feder
5. 5. Den Menschen lehrte, was er nicht wusste.

1. 6. Keineswegs! wahrlich, der Mensch ist widerspenstig,
2. 7. Weil er sich unabhängig wähnt.
3. 8. Wahrlich, zu deinem Herrn ist die Rückkehr.
4. 9. Hast du nicht den gesehen, der da wehrt
5. 10. (Unserem) Diener, wenn er betet?
6. 11. Wohlan, wenn er (der Diener) auf dem rechten Weg ist,
7. 12. Oder zur Gerechtigkeit auffordert!
8. 13. Wohlan, wenn er ungläubig ist und den Rücken kehrt,
9. 14. Weiß er nicht, dass Allah (ihn) sieht?
10. 15. Nein, wenn er nicht abläßt, so werden wir ihn gewisslich bei der Stirnlocke ergreifen,
11. 16. Der lügenden, sündigen Stirnlocke.
12. 17. Mag er dann seine Mitverschworenen rufen,
13. 18. Wir werden (Unsere) Wache auch herbeirufen.
14. 19. Nein, gehorche ihm nicht, sondern wirf dich nieder und nahe dich (Gott).

Die ersten fünf Verse der 96. Sure waren wie schon gesagt, die ersten Offenbarungsverse. Warum stehen sie dann nicht am Anfang? Weil Allah Muhammad (Friede sei mit ihm) mitteilen ließ, wo sie genau zu stehen haben

Zählt man von der Sure 114 rückwärts, so ist die 96. Sure, die Sure an der 19. Stelle. (Zufall?)

- | | | | |
|-----|------|------------|------------------------------|
| 1. | 114. | An-Nas | (Die Menschheit) |
| 2. | 113. | Al-Falaq | (Die Morgendämmerung) |
| 3. | 112. | Al-Ihlas | (Reinheit des Vertrauens) |
| 4. | 111. | Al-Masad | (Die Palmfasern) |
| 5. | 110. | An-Nasr | (Die Hilfe) |
| 6. | 109. | Al-Kafirun | (Die Ungläubigen) |
| 7. | 108. | Al-Kautar | (Der Überfluss) |
| 8. | 107. | Al-Ma'un | (Bedürfnisse der Nachbarn) |
| 9. | 106. | Qurais | |
| 10. | 105. | Al-Fil | (Der Elefant) |
| 11. | 104. | Al-Humaza | (Der skandalöse Händler) |
| 12. | 103. | Al-Asr | (Die Zeit über Generationen) |
| 13. | 102. | At-Takatur | (Die Anhäufung) |
| 14. | 101. | Al-Qari'a | (Der Tag des Geschreis) |
| 15. | 100. | Al-Adiyat | (Die Laufenden) |
| 16. | 99. | Az-Zalzala | (Die Zuckung) |
| 17. | 98. | Al-Baiyina | (Der klare Beweis) |
| 18. | 97. | Al-Qadr | (Die kraftvolle Nacht) |
| 19. | 96. | Al-Alaq | (Der Blutklumpen) |

1. **114.** An-Nas (Die Menschheit)
2. **113.** Al-Falaq (Die Morgendämmerung)
3. **112.** Al-Ihlas (Reinheit des Vertrauens)
4. **111.** Al-Masad (Die Palmfasern)
5. **110.** An-Nasr (Die Hilfe)
6. **109.** Al-Kafirun (Die Ungläubigen)
7. **108.** Al-Kautar (Der Überfluss)
8. **107.** Al-Ma'un (Bedürfnisse der Nachbarn)
9. **106.** Qurais
10. **105.** Al-Fil (Der Elefant)
11. **104.** Al-Humaza (Der skandalöse Händler)
12. **103.** Al-Asr (Die Zeit über Generationen)
13. **102.** At-Takatur (Die Anhäufung)
14. **101.** Al-Qari'a (Der Tag des Geschreis)
15. **100.** Al-Adiyat (Die Laufenden)
16. **99.** Az-Zalzala (Die Zuckung)
17. **98.** Al-Baiyina (Der klare Beweis)
18. **97.** Al-Qadr (Die kraftvolle Nacht)
19. **96.** Al-Alaq (Der Blutklumpen)

Auch bestehen die ersten fünf Verse der 96. Sure aus 19 Wörtern. (Zufall?)

Diese 19 Wörter bestehen aus 76 Buchstaben.

76 kann man glatt durch 19 dividieren. $76 : 19 = 4$ (Zufall?)

Die 114 Suren des Qurans lassen sich auch glatt durch 19 dividieren.

$114 : 19 = 6$ (Zufall?)

Der Quran beginnt auch mit einem Satz, der aus 19 Buchstaben besteht.

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

ب س م ا ل ل ا ل ر ح م ن ا ل ر ح ی م

Dieser Satz lautet im Deutschen: Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen.
(Zufall?)

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

ب س م ا ل ل ا ل ر ح م ن ا ل ر ح ي م

Ich möchte Sie nun bitten, Ihnen selbst einen Satz zu nennen, der genau 19 Buchstaben hat, wobei sie ihn nicht niederschreiben dürfen. Um also herauszufinden, ob ihr Satz genau neunzehn Buchstaben hat, müssen Sie mindestens nachzählen. Doch ein Analphabet kann nicht einmal dies. Also kann der Satz nicht von ihm sein, sondern muss einen anderen Urheber haben.

Das Wort „Ism“ (Im Namen) taucht, abgesehen von der Einleitung, im Quran 19 mal auf. (Zufall?)

Das Wort „Allah“ (Gott) taucht, abgesehen von der Einleitung, im Quran 2698 mal auf.

Das sind 19 x 142. (Zufall?)

Das Wort „Ar-Rahman“ (des Erbarmers) taucht, abgesehen von der Einleitung, im Quran 57 mal auf.

Das sind 19 x 3. (Zufall?)

Das Wort „Ar-Rahim“ (des Barmherzigen) taucht, abgesehen von der Einleitung, im Quran 114 mal auf.

Das sind 19 x 6. (Zufall?)

Der Quran wurde von Allah authentisiert. Das Zeichen der Autorisation ist: Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen. Es steht zu Beginn jeder Sure, außer bei der Sure Nummer neun. Da die Sure neun eine Kriegserklärung an die Ungläubigen darstellt, muss sie aggressiv sein.

Wenn ihnen jemand etwas auf der Straße raubt, und sie können den Täter stellen, dann werden sie ihn auch nicht begrüßen, mit den Worten: „Friede sei mit Ihnen. Ich wäre sehr erfreut, wenn Sie mir meinen Besitz zurück geben könnten.“ Nein, Sie würden vielleicht sagen: „Hey! Gib mir sofort zurück was du dir genommen hast, oder es wird sehr schmerzhaft für dich!“

Doch zurück: Es gibt also 114 Suren, aber nur 113 mal: Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen.

Sehen wir uns nun an, wie Gott dieses offenkundige Problem löst:

Gehen wir von dieser Sure neun genau 19 Suren weiter (Zufall?), so haben wir die Sure 27 vor uns. In dieser Sure 27 finden wir die Autorisation einmal zu Beginn, und einmal in Vers 30 dieser Sure. Wir haben nun also zweimal den Satz: Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen. Womit das Problem elegant gelöst wäre.

- | | | |
|----|-----|---|
| 1. | 9. | Die Reue (At-Taubah). (Keine Autorisation) |
| 2. | 10. | Jonas (Yünus). |
| 3. | 11. | Hüd |
| 4. | 12. | Joseph (Yusuf) |
| 5. | 13. | Der Donner (Ar-Rad). |
| 6. | 14. | Abraham (Ibráhím). |
| 7. | 15. | Der steinige Teil (Al-Hidschr). |
| 8. | 16. | Die Biene (An-Nahl). |

9. 17. Die Nachtwanderung (Al-Ìsraa)
10. 18. Die Höhle (Al-Kahf).
11. 19. Maria (Maryam).
12. 20. Tá Há
13. 21. Die Propheten (Al-Anbiyá).
14. 22. Die Pilgerfahrt (Al-Hadsch)
15. 23. Die Gläubigen (Al-Mominün).
16. 24. Das Licht (An-Nür).
17. 25. Das Kennzeichen (Al-Furqán).
18. 26. Die Dichter (Ash-Shuará).
19. 27. Die Ameisen (An-Naml). (**Autorisation** In der Einleitung **und** im Vers 30)

1. 9. Die Reue (At-Taubah). **(Keine Autorisation)**
2. 10. Jonas (Yünus).
3. 11. Hüd
4. 12. Joseph (Yusuf)
5. 13. Der Donner (Ar-Rad).
6. 14. Abraham (Ibráhím).
7. 15. Der steinige Teil (Al-Hidschr).
8. 16. Die Biene (An-Nahl).
9. 17. Die Nachtwanderung (Al-Ìsraa)
10. 18. Die Höhle (Al-Kahf).
11. 19. Maria (Maryam).
12. 20. Tá Há
13. 21. Die Propheten (Al-Anbiyá).
14. 22. Die Pilgerfahrt (Al-Hadsch)
15. 23. Die Gläubigen (Al-Mominün).
16. 24. Das Licht (An-Nür).
17. 25. Das Kennzeichen (Al-Furqán).
18. 26. Die Dichter (Ash-Shuará).
19. 27. Die Ameisen (An-Naml). **(Autorisation In der Einleitung und im Vers 30)**

**Es gibt im Quran 29 Suren, die mit einigen Einzelnen Buchstaben beginnen.
Es sind 14 Buchstaben an der Zahl und sie erscheinen in 14 Kombinationen.**

Die Buchstaben:

- | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|----|
| 1. | Alif | 2. | Lam | 3. | Mim | 4. | Sad | 5. | Ra | 6. | Kaf | 7. | Ha |
| 8. | Ya | 9. | Ain | 10. | Ta | 11. | Ja | 12. | Sin | 13. | Qaf | | |
| 14. | Nun | | | | | | | | | | | | |

Kombination:

- | | | | | | |
|-----|------------------|-----|-------------------|-----|-------------|
| 1. | Alif Lam Mim | 2. | Alif Lam Mim Sad | 3. | Alif Lam Ra |
| 4. | Alif Lam Mim Ra. | 5. | Kaf Ha Ya Ain Sad | 6. | Ta Ha |
| 7. | Ta Sin Mim | 8. | Ta Sin | 9. | Ja Sin |
| 10. | Sad | 11. | Ha Mim | 12. | Ha Mim Qaf |
| 13. | Qaf | 14. | Nun | | |

Die Suren:

- | | | | |
|-----|-----|---------------------------------------|--------------------|
| 1. | 2. | Die Kuh (Al-Baqarah) | Alif Lam Mim |
| 2. | 3. | Das Haus İmrans (Al-Imran) | Alif Lam Mim |
| 3. | 7. | Die Höhen (Al-Aaraf) | Alif Lam Mim Sad |
| 4. | 10. | Jonas (Yunus) | Alif Lam Ra |
| 5. | 11. | Hud | Alif Lam Ra |
| 6. | 12. | Joseph (Yusuf) | Alif Lam Ra |
| 7. | 13. | Der Donner (Ar-Rad) | Alif Lam Mim Ra |
| 8. | 14. | Abraham (Ibrahim) | Alif Lam Ra |
| 9. | 15. | Der steinige Teil (Al-Hidschr) | Alif Lam Ra |
| 10. | 19. | Maria (Maryam) | Kaf Ha Ya Ain Sad |
| 11. | 20. | Ta Ha | Ta Ha |
| 12. | 26. | Die Dichter (Ash-Shuara) | Ta Sin Mim |
| 13. | 27. | Die Ameisen (An-Naml) | Ta Sin |
| 14. | 28. | Die Erzählung (Al-Qasas) | Ta Sin Mim |
| 15. | 29. | Die Spinne (Al-Ankabut) | Alif Lam Mim |
| 16. | 30. | Die Römer (Ar-Rum) | Alif Lam Mim |
| 17. | 31. | Luqman (Der Weise) (Luqman) | Alif Lam Mim |
| 18. | 32. | Die Anbetung (As-Sadschdah) | Alif Lam Mim |
| 19. | 36. | Ja Sin | Ja Sin |
| 20. | 38. | Sad | Sad |
| 21. | 40. | Der Gläubige (Al-Mumin) | Ha Mim |
| 22. | 41. | Fussilat | Ha Mim |
| 23. | 42. | Die Beratung (Asch-Schura) | Ha Mim Ain Sin Qaf |
| 24. | 43. | Der Goldschmuck (Az-Zuchruf) | Ha Mim |
| 25. | 44. | Der Rauch (Ad-Duchan) | Ha Mim |
| 26. | 45. | Das Beugen des Knies (Al-Dschathiyah) | Ha Mim |
| 27. | 46. | Al-Ahqaf | Ha Mim |
| 28. | 50. | Qaf | Qaf |
| 29. | 68. | Der Stift (Al-Qalam) | Nun |

ا	ل	م	ر	ك
هـ	ي	ع	ص	ط
س	ق	ن	ح	

14
BUCHSTABEN

اَلْم	اَلْحَم	اَلر	اَلْمَر
طس	طسم	يس	ان
كَمِيَعَص	اَلْمِيَص	ص	
ان	عَسَق	طه	

14
KOMBINATIONEN

2	3	7	10	11	12	13	14
15	19	20	26	27	28	29	30
31	32	36	38	40	41	42	43
44	45	46	50	68	.	.	.

29 SUREN

57 = (19x3)

D.h. $14 + 14 + 29 = 57$. $57 : 3 = 19$ (Zufall?)

Nebenbei bemerkt: Wenn irgend jemand im Laufe der Zeit auch nur ein Wort weggelassen oder hinzugefügt hätte, würden die Divisionen durch die Zahl 19 nicht aufgehen. Dies ist für mich ein weiteres Zeichen dafür, dass der Quran nie verändert wurde.

285 mal tauchen Zahlen im Quran auf. $285 : 19 = 15$ (Zufall?)

Wenn man alle Zahlen addiert, so ergibt dieses 174.591. Dieses bedeutet nichts anderes als: 19×9189 (Zufall?)

Wenn man die Zahlenwiederholungen nicht beachtet, so erhält man nach Addition: 162.146. Dieses bedeutet nichts anderes als: 19×8534 (Zufall?)

Hier möchte ich meine Beispielserie unterbrechen, um wieder zum Anfang zu kommen.

Sure 74, Vers 30: Darüber sind neunzehn.

Was ist nun „neunzehn“?

Ich glaube ich habe deutlich gemacht, dass dieses die Zahl ist, mit der Allah die Menschen unterscheiden wird. Die einen erkennen, dass es so viele Zufälle nicht geben kann, und die anderen ignorieren weiterhin die Zeichen.

Viele Wissenschaftler behaupten sind sehr vom Quran beeindruckt. Doch sagen sie nicht, dass er von Allah ist, da sie dann ja den Islam als notwendige Konsequenz annehmen müssten. Sie meinen sich dadurch zu retten, dass sie sagen Muhammad (Friede sei mit ihm) habe den Quran geschrieben. Doch Muhammad (Friede sei mit ihm) war ein Analphabet.

Muhammad (Friede sei mit ihm) hat nicht den Quran geschrieben. Er war der beschäftigte Mensch der Welt:

Er schuf ein Nation, ein Reich, ein Imperium und musste den Islam in der Welt bekannt machen.

Dabei ließen ihn die Heiden nicht in Ruhe, die Juden ließen ihn nicht in Ruhe und die Christen ließen ihn nicht in Ruhe. Auch hatte er zeitweilig acht Frauen, um die er sich kümmern musste, damit sie versorgt waren.

Muhammad (Friede sei mit ihm) soll ein Buch geschrieben haben, dessen Vollendung 23 Jahre in Anspruch genommen hat. Sehen Sie, wenn man ein Buch schreiben will, so muss man es vorher planen. Aber ein Analphabet kann kein Buch planen, dessen Fertigstellung 23 Jahre dauert und welches auf Mathematik beruht. Wobei 19 eine „schwierige“ Zahl ist, da sie eine Primzahl darstellt. Sie müssen mir nun Recht geben, dass ein Analphabet sich nicht über 23 Jahre merken kann wie oft, welches Wort, an welcher Stelle auftauchen muss, damit ein Buch (welches ja auch noch alle Bereiche des privaten und öffentlichen Lebens zu regeln hat) mit einer Primzahl in Verbindung zu bringen ist, auf dass dieses Verbindung „harmonisch“ ist.

Der Quran ist viel komplexer und zeichnet sich noch durch ganz andere Dinge aus z.B:

Pharao:

Sure 10: Ayat 90 - 92

90 Und Wir führten die Kinder Israels durch das Meer; und Pharao mit seinen Heerscharen verfolgte sie widerrechtlich und feindlich, bis er nahe daran war, zu ertrinken, (und) sagte: "Ich glaube, dass kein Gott ist als Der, an Den die Kinder Israels glauben, und ich gehöre nun zu den Gottergebenen."

91 Wie? Jetzt? Wo du bisher ungehorsam und einer derer warst, die Unheil stifteten?

92 **Nun wollen Wir dich heute dem Leibe nach erretten, auf dass du ein Beweis für diejenigen seiest, die nach dir kommen.** Und es gibt sicher viele Menschen, die Unseren Zeichen keine Beachtung schenken.

Zur Zeit des Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) war das Grab von Ramses II schon seit Jahrtausenden nicht mehr bekannt.

„Am 5. Juli 1881 führte der angeklagte Grabräuber Muhammad Abd el-Rassul aus dem oberägyptischen Dorf Qurna Beamte der ägyptischen Altertumsverwaltung und den deutschen Ägyptologen Emil Brugsch zu dem ihm und seiner Familie schon lange bekannten Grab des Hohepriesters Pinudjem II. (TT 320 bei Deir el-Bahari). Dort fanden sich etliche Mumien der bekanntesten Pharaonen der ägyptischen Antike aus der 18. bis 20. Dynastie, darunter die von Ramses II.“

(aus: https://de.wikipedia.org/wiki/Ramses_II.)

Wie konnte Muhammad (Friede sei mit ihm) wissen, dass die Mumie des Pharao noch vorhanden ist? Normalerweise würde man davon ausgehen, dass ein Körper von der Strömung des Wassers mitgerissen und zumindest beschädigt würde. Und weil das Meer so heftig zurückkam, war es doch sehr wahrscheinlich, dass man davon ausging, dass die Leiche mit dem Meer fortgerissen worden ist. Auch weil man eben zu seiner Zeit nicht mehr wusste, wo denn der Ort seines Grabes war.

Auf der anderen Seite:

Muslime mussten sich seit der Offenbarung der Sure vorwerfen lassen: „Wenn der Quran die Wahrheit sagt, dann zeigt doch den Beweis.“ Erst ab 1881 konnten die Muslime auf die Mumie des Pharaos zeigen. Es wäre für Muhammad (Friede sei mit ihm) viel einfacher gewesen, wenn er diese Verse „ausgelassen“ hätte, damit er und die Muslime sich nicht Jahrhundertlang Vorwürfe dieser Art aussetzen hätte müssen.

Aber er tat es nicht, denn am Ende hatte der Quran doch Recht gehabt mit seiner Aussage.

Die Tiefsee:

Sure 24: Ayat 40:

40 Oder (die Ungläubigen sind) wie Finsternisse in einem tiefen Meer:

Eine Woge bedeckt es, über ihr ist (noch) eine Woge, darüber ist eine Wolke; Finsternisse, eine über der anderen. Wenn er seine Hand ausstreckt, kann er sie kaum sehen; und wem Allah kein Licht gibt - für den ist kein Licht.

Dieser Vers erwähnt die Dunkelheit in tiefen Meeren und Ozeanen, wo ein Mann seine Hand ausstreckt und sie nicht sehen kann.

Die Dunkelheit wird in tiefen Meeren und Ozeanen um eine Tiefe von 200 Metern und tiefer gefunden.

Ab dieser Tiefe gibt es kaum Licht.

Unter einer Tiefe von 1000 Metern gibt es überhaupt kein Licht mehr.

Menschen können ohne die Hilfe von U-Booten oder Spezialausrüstung nicht tiefer als vierzig Meter tauchen.

In dem tiefen dunklen Teil der Ozeane, wie ungefähr bei einer Tiefe von 200 Metern, können Menschen ohne Hilfe nicht überleben.

Wie konnte Muhammad (Friede sei mit ihm) also zum einen Wissen, dass die Mumie des Pharaos noch vorhanden ist und zum anderen wissen, dass es eine Welle gibt, die die Tiefsee von dem normalen Meer trennt, wenn man in solche Tiefen nur mit U-Booten hinkommen kann, was zu seiner Zeit also unmöglich war.